



Tuberkulose

Informationen für Verbraucher

Tuberkulose ist weltweit die am häufigsten zum Tode führende behandelbare Infektionskrankheit. Jedes Jahr sterben daran fast zwei Millionen Menschen, acht bis neun Millionen erkranken neu. Die Erreger, Bakterien des Mycobacterium tuberculosis-Komplexes, werden durch Tröpfcheninfektion von Mensch zu Mensch übertragen wie durch Husten, Niesen, Lachen und Sprechen.

Die größte Gefahr einer Ansteckung besteht bei engem und häufigem Kontakt zu einem an ansteckender Lungentuberkulose erkrankten Menschen. In den meisten Fällen verhindert die körpereigene Abwehr die Vermehrung und Ausbreitung der Erreger im Organismus. Lediglich etwa 5 bis 10 % der infizierten Menschen erkranken an Tuberkulose, meist bedingt durch eine schlechte Immunabwehr. Von der Aufnahme der Tuberkulosebakterien bis zur eigentlichen Erkrankung können Wochen bis Monate vergehen. In seltenen Fällen dauert es sogar Jahre bis zum Ausbruch der Krankheit.

Die Erkrankung beginnt oft schleichend mit uncharakteristischen Beschwerden wie mehrwöchigem Husten, Leistungsabfall, Appetitlosigkeit, Nachtschweiß, leichtem Fieber und Gewichtsverlust. Bei Auftreten solcher Symptome muss ein Arzt aufgesucht werden. Gelegentlich können Beschwerden auch ganz fehlen. Bei der Tuberkulose kommt es in erster Linie zu entzündlichen Veränderungen in der Lunge, selten in anderen Organen. Deshalb spielt bei der Früherkennung die Röntgenaufnahme der Atmungsorgane eine wichtige Rolle.

Jeder, der Kontakt zu einem an ansteckender Tuberkulose Erkrankten hatte, sollte bei Auftreten der genannten Krankheitszeichen eine gezielte Untersuchung auf Tuberkulose durchführen lassen. Bei Personen, die engen und häufigen Kontakt zu Tuberkulosekranken hatten, ist eine längere Röntgenverlaufsbeobachtung erforderlich, um eine Erkrankung möglichst frühzeitig zu erkennen und umgehend die medikamentöse Behandlung einzuleiten. Es können auch Tuberkulindiagnostik, bakteriologische und weiter gehende Untersuchungen notwendig sein.

Zunehmend finden sich unter den Tuberkulose-Erregern auch multiresistente Tuberkulosestämmen.

Informationen des Robert-Koch-Instituts (RKI):

<http://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/T/Tuberkulose/>

Smartphone-basierte Aufklärung für Betroffene und Helfende (mehrsprachig)

<http://www.explaintb.org/>

Herausgeber: Thüringer Landesamt für Verbraucherschutz
Tennstedter Str. 8/9, 99947 Bad Langensalza
Tel. 0361 57-3815000
www.verbraucherschutz-thueringen.de

Verantwortlich: Verena Meyer, Präsidialstab
pressestelle@tlv.thueringen.de

Stand: September 2016